

Über die Autorinnen und Autoren

Sandra Kerschbaumer, Dr. habil., Privatdozentin am Institut für Germanistische Literaturwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Forschungskordinatorin des DFG-Graduiertenkollegs „Modell Romantik. Variation – Reichweite – Aktualität“. Thematisch verwandte Publikationen: „Romantisierung von Politik? Einige Gedanken und Hintergründe zur Einführung“. In: *Romantisierung von Politik. Historische Konstellationen und Gegenwartsanalysen. Sonderheft der Zeitschrift Athenäum*. Hg. von ders. und Matthias Löwe. Paderborn 2022, S. 1–44; „Schaffe dir Ironie und bilde dich zur Urbanität“. Versuch einer Neubewertung des Verhältnisses von Stadt und Romantik“. In: *Romantische Urbanität. Transdisziplinäre Perspektiven vom 19. bis ins 21. Jahrhundert*. Hg. von Gisela Mettele und ders. Wien 2020; Dies./Matuschek, Stefan (Hg.): *Romantik erkennen - Modelle finden*. Paderborn 2019; *Immer wieder Romantik. Modelltheoretische Beschreibungen ihrer Wirkungsgeschichte*. Heidelberg 2018.

Patricia Kleßen, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Geschichtsdidaktik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Thematisch verwandte Publikationen: *Adelige Selbstbehauptung und romantische Selbstentwürfe: Die ‚queeren‘ Inszenierungen Herzog Augusts von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772–1822)*. Frankfurt 2022; „Romantik als ‚Prinzip des Adels‘?“. In: *Gestern | Romantik | Heute*. <https://www.gestern-romantik-heute.uni-jena.de/wissenschaft/artikel/romantik-als-prinzip-des-adels> (06.06.2024). <https://doi.org/10.22032/dbt.59023>.

Matthias Löwe, Dr. habil., Privatdozent und Akademischer Rat auf Zeit am Institut für Germanistische Literaturwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Thematisch verwandte Publikationen: „Poetische Staaten: Frühromantik und Politik“. In: *Romantisierung von Politik. Historische Konstellationen und Gegenwartsanalysen. Sonderheft der Zeitschrift Athenäum*. Hg. von Sandra Kerschbaumer und dms. Paderborn 2022, S. 45–58; *Idealstaat und Anthropologie. Problemgeschichte der literarischen Utopie im späten 18. Jahrhundert*. Berlin 2012; „Politische Romantik“ – Sinnvoller Begriff oder Klischee? Exemplarische Überlegungen zum frühromantischen ‚Staatsorganismus‘-Konzept und seiner Rezeptionsgeschichte“. In: *Athenäum. Jahrbuch der Friedrich Schlegel-Gesellschaft* 21 (2011), S. 189–202.

Michael Makropoulos, Dr. habil., Privatdozent am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Thematisch verwandte Publikationen: „Blumenberg und die Ontologie des ästhetischen Gegenstandes“. In: *Permanentes Provisorium. Hans Blumenbergs Umwege*. Hg. von Michael Heidgen, Matthias Koch, Christian Köhler. München 2015, S. 93–112; *Theorie der Massenkultur*. München 2008; *Modernität und Kontingenz*. München 1997; *Modernität als ontologischer Ausnahmezustand? Walter Benjamins Theorie der Moderne*. München 1989.

Kristina Mateescu, Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich „Vigilanzkulturen“ der Ludwig-Maximilians-Universität München. Thematisch verwandte Publikationen: *Engagement und esoterische Kommunikation unterm Hakenkreuz. Am Beispiel des Hochland-Kreises*. Berlin 2022; „Katholischer Universalismus und nationalsozialistischer Partikularismus. ‚Internationalität‘ in der Kulturzeitschrift Hochland (1933–1941)“. In: „Zwischenvölkische Aussprache“. *Internationale Wissenschaftsbeziehungen in wissenschaftlichen Zeitschriften 1933–1945*. Hg. von Andrea Albrecht, Lutz Danneberg, Ralf Klausnitzer, Dies. Berlin 2020, S. 363–397.

Stefan Matuschek, Prof. Dr., Professor am Institut für Germanistische Literaturwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Thematisch verwandte Publikationen: *Die Romantik: Themen, Strömungen, Personen*. München 2024; *Der gedichtete Himmel. Eine Geschichte der Romantik*. München 2021; Sandra Kerschbaumer/Ders. (Hg.): *Romantik erkennen – Modelle finden*. Paderborn 2019; „Romantiker, die keine sind – und umgekehrt. Die Pluralität der europäischen Romantiken“. In: *Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts* (2017), S. 127–146. <https://doi.org/10.46500/83533105-004>.

Christoph Rauen, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Thematisch verwandte Publikationen: *„Kunst der Darstellung“: Ludwig Tieck, Selbstbezüglichkeit und die Entstehung der Romantik*. (In Vorbereitung.) „Ironie“. In: *Handbuch Historische Authentizität*. Hg. von Martin Sabrow und Achim Saupe. Göttingen 2022, S. 243–249; „Nachschub fürs geistliche Regiment. Poesie als Religionersatz und Fundierungsinstanz von Herrschaft in Ludwig Tiecks ‚Leben und Tod der heiligen Genoveva‘ (1800)“. In: *Das Politische des romantischen Dramas. Sonderheft der Zeitschrift Athenäum*. Hg. von Christian Kirchmeier. Paderborn 2019, S. 107–132; *Pop und Ironie. Popdiskurs und Popliteratur um 1980 und 2000*. Berlin 2010.

Tilman Reitz, Prof. Dr., Professor für Wissenssoziologie und Gesellschaftstheorie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Thematisch verwandte Publikationen: „Der revolutionäre und der romantische Geist des Konsums“. In: *Romantik erkennen – Modelle finden*. Hg. von Sandra Kerschbaumer und Stefan Matuschek. Paderborn 2019, S. 187–203; *Das zerstreute Gemeinwesen. Politische Semantik im Zeitalter der Gesellschaft*. Wiesbaden 2015.

Felix Schallenberg, Dr., Thematisch verwandte Publikationen: *Romantik im Realismus. Transformation eines literarischen Modells bei Theodor Storm und Wilhelm Jensen*. Berlin 2024; *Schleidens Pflanzen. Der Botaniker als Romantikkritiker*. In: *Gestern | Romantik | Heute*. <https://www.gestern-romantik-heute.uni-jena.de/wissenschaft/artikel/schleidens-pflanzen-der-botaniker-als-romantikkritiker> (06.06.2024). <https://doi.org/10.22032/dbt.59445>; „Meeresgewalt. Zur Funktion von Flutkatastrophen in Wilhelm Jensens ‚Posthuma‘ und ‚Vor der Elbmündung‘“. In: *literatur für leser:innen* 44,3 (2023), S. 265–278.

Alexander Schmidt, Dr., Associate Professor of European Studies an der Vanderbilt University. Thematisch verwandte Publikationen: „Introduction. Between Morality and Anthropology – Sociability in Enlightenment Thought“. In: *Sociability in Eighteenth-Century Thought, Special Issue History of European Ideas* 41. Hg. von Eva Piirimäe und Alexander Schmidt. 2015, S. 571–588; „Freedom and State Action in German Late Enlightenment Thought“. In: *Freedom and the Construction of Europe* Bd. 2. Hg. von Quentin Skinner und Martin van Gelderen. New York 2013, S. 208–226.; „Self-cultivation (Bildung) and Sociability between Mankind and the Nation: Fichte and Schleiermacher on Higher Education“. In: *Ideas of Education: Philosophy and politics from Plato to Dewey*. Hg. von Elizabeth Frazer und Christopher Brooke. London 2013, S. 160–177.

Benjamin Specht, Prof. (apl.) Dr., Department Germanistik und Komparatistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Thematisch verwandte Publikationen: „„Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis“. Hermann von Helmholtz liest Johann Wolfgang von Goethe“. In: *Physiker lesen, Physiker schreiben. Wissen der Literatur und humanistische Bildung in der modernen Physik*. Hg. von Michael Gamper und Lukas Wolff. Göttingen 2024, S. 59–89; Ders./Philip Ajouri (Hg.): *Empirisierung des Transzendentalen. Erkenntnisbedingungen in Wissenschaft und Kunst 1850-1920*. Göttingen 2019; *„Wurzel allen Denkens und Redens“. Die Metapher in Wissenschaft, Weltanschauung, Poetik und Lyrik um 1900*. Heidelberg 2017; *Physik als Kunst. Die Poetisierung der Elektrizität um 1800*. Berlin 2010.

Alexander Stöger, Dr., Postdoktorand im Nachwuchskolleg Europa an der Universität des Saarlandes. Thematisch verwandte Publikationen: *Epistemische Tugenden im deutschen und britischen Galvanismusdiskurs um 1800*. Leiden 2021; „Alexander von Humboldts Selbst- und Fremddarstellung als Experimentalwissenschaftler“. In: *Abhandlungen der Humboldt-Gesellschaft* 52 (2021), S. 219–246; „Fachzeitschriften als Diskussionsräume naturwissenschaftlicher Forschungsmethoden um 1800“. In: *Wissen in Bewegung*. Hg. von Katrin Löffler. Stuttgart 2020, S. 231–243.

Stefan Tetzlaff, Prof. Dr., Professor für Neuere Deutsche Literatur am Seminar für Deutsche Philologie an der Universität Göttingen. Thematisch verwandte Publikationen: „Fremde eigene Stimme. Über einen körperlichen Medieneffekt der Romantik“. In: *Von Mund- und Handwerk*. Hg. von Thomas Boyken und Anna Stemmann. Berlin 2022. S. 129–143; „Theatrale Weltmodelle. Zur realistischen Sem-Ontologie in Gottfried Kellers Sinngedicht“. In: *Kellers Medien*. Hg. von Frauke Berndt. Berlin 2022. S. 91–109; *Heterotopie als Textverfahren. Erzählter Raum in Romantik und Realismus*. Berlin 2016; „Zufall und Modell. Zur Differenz der sekundären modellbildenden Systeme Romantik und Realismus“. In: *Ästhetik des Zufalls. Ordnungen des Unvorhersehbaren in Literatur und Theorie*. Hg. von Christoph Pflaumbaum, Carolin Rocks, Christian Schmitt, Ders. Heidelberg 2015. S. 193–208.

Michael F. Zimmermann, Prof. Dr., Professor für Kunstgeschichte an der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Thematisch verwandte Publikationen: „Öffentliche Privatheit. Manets Eintritt in das öffentliche Leben und seine Aufhebung der Genremalerei“. In: *Ästhetische Eigenlogiken des europäischen Genrebildes. Temporalität, Ambiguität, Latenz*. Hg. von Dominik Brabant und Britta Hochkirchen. Bielefeld 2023, S. 291–337; *Die Kunst des 19. Jahrhunderts. Naturalismus – Impressionismus – Symbolismus*. 2. Aufl. München 2020; „Die Gegenwart unter dem Versprechen künftiger Epiphanie. Baudelaire und Apollinaire über die Moderne als sich selbst unbekannte Epoche“. In: *Handbuch Rhetorik der Bildenden Künste*. Hg. von Wolfgang Brassat. Berlin 2017, S. 691–710; „Manets ‚Atelierfrühstück‘: Malerei aus der Mitte des Lebens“. In: *Kanon Kunstgeschichte. Einführung in Werke, Methoden und Epochen*. Bd. 3. Hg. von Kristin Marek und Martin Schulz. München 2015, S. 77–112.

